

# Titanium-Blatt



Freundeskreis Botanischer Garten Universität Bonn e.V.

Ausgabe 2 - Juni 2001

## *Liebe Freunde des Botanischen Gartens,*

haben Sie schon die neuen **Öffnungszeiten am Sonntag** genutzt? Der Garten ist jetzt bis zum 31. Oktober sonntags von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet, also neuerdings auch nachmittags! Das führte bei gutem Wetter geradezu zu einem Besucher-Ansturm.

In der Vergangenheit fehlte es der Gartenverwaltung an den personellen Möglichkeiten, dem häufig geäußerten Wunsch nach Erweiterung der Öffnungszeiten nachzukommen. Die Stadt hat nun mitgeholfen, aber ohne die Bereitschaft einiger unserer Mitglieder, sich selbst als Ansprechpartner für einige Stunden zur Verfügung zu stellen, wäre es nicht gegangen. So finden Sie nun sonntags Mitarbeiter des Gartens in ihren vertrauten grünen Westen oder Shirts mit dem Emblem des Botanischen Gartens und in dem gleichen Outfit in blau Freundeskreismitglieder. Diesen Mitgliedern gilt unser ganz besonderer Dank! Haben Sie vielleicht Lust auch mitzumachen? Dann wenden Sie sich an das Garten-Sekretariat (Telefon: 0228-735523).

Ist die ehrenamtliche Hilfe noch immer die wichtigste Unterstützung des Freundeskreises für

den Garten, so soll die finanzielle darüber nicht vergessen werden: Am 1. April wurde das neue **Farn-Haus** der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Freundeskreis hat mitgeholfen, indem er Teile der Baumaterialien und Pflanzen bezahlte.

Nun geht es um Ihren eigenen Garten oder um den Ihrer Bekannten: „**Die offene Gartenpforte**“ ist eine Aktion der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL); private Gärten sollen an bestimmten Tagen für andere Gartenfreunde geöffnet werden. Vielleicht kennen Sie das System aus England? Dort wird jährlich ein dickes Buch, in dem alle Gärten genannt sind, die sich an einigen Tagen für ein paar Stunden den Interessenten öffnen, veröffentlicht. Wenn Sie jemanden kennen oder wenn Sie selbst bereit sind, Ihren Garten zu zeigen, so sagen Sie dies bitte dem Freundeskreis-Büro oder der Gartenverwaltung. In einigen Bundesländern hat diese Aktion großen Zuspruch gefunden.

*Peter Dyckerhoff*

Vorsitzender des Freundeskreises

## *Liebe Freunde und Förderer des Botanischen Gartens,*

auch aus Sicht des Gartens ist die Einführung der neuen Sommeröffnungszeiten das wichtigste Ereignis der letzten Monate. Unser Dank gilt daher allen Freiwilligen, die die Durchführung ermöglichten. Die neuen Öffnungszeiten finden Sie auf Seite 4 dieses Titanium-Blattes.

Der Abschluss der Bauarbeiten hat dazu beigetragen, dass sich der Garten schöner denn je präsentiert.

Die Biotopanlage ist z. Z. besonders interessant und lädt zu einem Spaziergang ein. Neben den Pflanzen der Kalkfelsen und des Kalkmagerrassens ist das Moor sehenswert: Der vor zwei Jahren gepflanzte Sonnentau, eine der wenigen heimischen fleischfressenden Pflanzen, hat sich explosionsartig vermehrt und die Torfböden fast vollständig besiedelt. Dies ist ein typisches Phänomen, der Sonnentau ist darauf spezialisiert, pflanzenfreie Torfböden schnell zu besie-

deln. Auf den Blättern sitzen Drüsen, die ein klebriges Sekret absondern, an dem die Beutetiere, meistens kleine fliegende Insekten, festkleben.

„Leben – Begreifen“ – Forschung zum Anfassen“ ist das Thema der Aktionswoche der Lebenswissenschaften, an der auch das Botanische Institut und der Botanische Garten sich mit verschiedenen Aktionen beteiligen. Am Sonntag, dem 26. August, dem Eröffnungstag, ist der Botanische Garten bis um 24.00 Uhr geöffnet. Während der gesamten Aktionswoche vom 26. August bis zum 2. September bietet der Führungsservice des Botanischen Gartens täglich um 17.00 Uhr eine Führung an. Das Gesamtprogramm entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

*Professor Dr. Wilhelm Barthlott* (Direktor)

*Dr. Wolfram Lobin* (Kustos)

*Markus Radscheit* (Technischer Leiter)

## Aus dem Botanischen Garten:

### Nochmals zur Kastanienminiermotte (*Cameraria ohridella*)

Die Landwirtschaftskammer Rheinland testet zur Zeit verschiedene Mittel gegen die Kastanienminiermotte.

Weil eine gezielte direkte Bekämpfung noch nicht möglich ist, soll zunächst ein Mittel gefunden werden, das die erste Generation des Schädlings wirkungsvoll bekämpft, damit die nachfolgenden Generationen der Motten geschwächt werden, wodurch sich

die Grünphase der Kastanien deutlich verlängert. Eine der Strategien wird im Botanischen Garten an zwei Bäumen getestet. Während einer der Bäume mit einem biologischen Mittel aus einem Extrakt des Neem-Baums eingesprüht wird bleibt der andere zur Kontrolle unbehandelt.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.Pflanzenschutzdienst.de](http://www.Pflanzenschutzdienst.de)

### Der Pelargonien-König von Cassis

So wird Michael Marin genannt, wenn er in ein Bistro in St. Cyr-sur-Mer kommt. Nicht ohne Grund, denn er hat einen sehr interessanten Betrieb, der sich auf Pelargonien spezialisiert hat. Den haben wir zufällig während der Osterferien in Südfrankreich, rund 20 km von Marseille entfernt, entdeckt.

Auf 2.500 qm Fläche stehen acht Tunnelgewächshäuser, in denen das Ehepaar Marin ca. 60.000 Pelargonien kultiviert. Die Jungpflanzen werden im Oktober bei der Firma Pelargonien-Fischer gekauft, danach vermehrt und von März bis Juni verkauft.

Die Pflanzen sind die ganze Zeit über sehr harten Bedingungen ausgesetzt (Trockenheit, Wind, Hitze, kühle Temperaturen bis gegen 0° C), was dazu führt, dass sie extrem abgehärtet sind. Die Pflanzen werden sehr intensiv

von Hand betreut. Sie werden häufig - je nach Wachstum und Verkauf - umgeräumt. Außerdem werden sie ständig „geknipst“, d. h. nicht erwünschte Triebe und Blütenstände werden entfernt. Dadurch werden sie sehr kompakt. Sind sehr wüchsig und bilden bis zu achtzig (!) Blütenstände aus.

Da sie den lokalen klimatischen Bedingungen bestens angepasst sind, erfreuen sich diese Pelargonien in der Region um Marseille großer Beliebtheit. Eine weiß- und eine tiefrotblühende Pflanze erfreuen uns aber auch in Witterschlick schon seit Wochen mit ihren schönen Blüten.

Sollten Sie mal selbst in der Gegend sein, hier ist die Adresse: Michel & Edith Marin, Domaine „Le Ciel Bleu“, F-83270 St. Cyr-sur-Mer.

Dr. Wolfram Lobin

Das „Titanum-Blatt“ dankt  
der Firma Knauber, Bonn, und dem Druckcenter Meckenheim  
für die tatkräftige Unterstützung.

### Die Meuterei auf der Bounty

Einer der Veranstaltungshöhepunkte war der Bounty-Abend, zu dessen Gelingen der Bounty-Club Deutschland e. V. außerordentlich viel beigetragen hat. Die Fahrt der „HMS Bounty“ erlangte durch die Meuterei traurigen Weltruhm. Sie fragen sich natürlich, was hat das mit einem Botanischen Garten zu tun? Die Antwort ist sehr einfach: Bei der Fahrt handelte es sich um einen der wenigen Einsätze eines Kriegsschiffes weltweit für einen rein botanischen Zweck.

Ziel der Fahrt war es, Jungpflanzen des Brotfruchtbaumes (*Artocarpus altilis*) von Tahiti zu den Westindischen Inseln zu bringen. Und da die Pflanzen wesentlich mehr Wasser verbrauchten als geplant, mussten die Wasser-

Rationen der Seeleute gekürzt werden, was wiederum der Anlass der Meuterei war.

Speisen und Getränke aus den Früchten des Brotfruchtbaumes, standen im Mittelpunkt des Abends. Daneben wurden weitere Südseepflanzen gezeigt, darunter mehrere, die wir vom Botanischen Garten in Dublin erhielten und die auf Pitcairn gesammelt wurden, also auf der Insel, auf der die Meuterer Zuflucht fanden, und wo die „Bounty“ aus Angst vor Entdeckung verbrannt wurde. Daneben fand noch die Tanzdarbietung der Tahitianerin Thaira Opura, die in der fünften Generation von Edmund Young, einem der Meuterer, abstammt, besondere Aufmerksamkeit.

## Aus dem Freundeskreis:

### Neue Bänke für den Botanischen Garten

Sechzehn neue Bänke konnten in den letzten drei Jahren im Botanischen Garten aufgestellt werden. Ein Messingschild an der Bank nennt jeweils den Namen des großzügigen Spenders. Die Bänke sind nämlich nicht billig, sie kosten 2.100 DM, aber sie sind widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse und können das ganze Jahr über im Freien stehen. Sie sind aus Plantagen-Teakholz gefertigt.

Aber noch stehen 25 alte Bänke im Garten, die in jedem Winter in zeitaufwändiger Handarbeit überholt und neu gestrichen werden müssen. Deshalb hoffen wir, dass sich weitere „Bankpaten“ finden. Natürlich gibt es auch eine Spendenquittung - und das Messingschild an der Bank.

Rufen Sie uns an, wenn Sie interessiert sind:  
0228-735523.

### Das Wichtigste aus der Mitgliederversammlung vom 8. Februar 2001

Der Vorstand schlägt mit der Einführung des Euro ab 1. 1. 2002 folgende Beiträge vor:

|          |                              |
|----------|------------------------------|
| Einzel   | 25,- Euro (derzeit 45,- DM)  |
| Familien | 35,- Euro (derzeit 60,- DM)  |
| Firmen   | 60,- Euro (derzeit 100,- DM) |
| Ermäßigt | 10,- Euro (derzeit 20,- DM)  |

Dieser Punkt stand nicht auf der Tagesordnung, deshalb muss die nächste Mitgliederversammlung über die neuen Beiträge noch abstimmen.

Der Bericht des Schatzmeisters wies im Jahr 2000 Einnahmen von 117.934,- DM und Ausgaben von 93.414,87 DM aus. Das ergibt einen Jahresüberschuss von 24.519,24 DM. Inzwischen wurde ein Teil dieses Geldes für das Farnhaus aufgewandt, der Rest floss in die Rückstellung für das geplante Informationszentrum. Frau Hippchen und Herr Wollenweber wurden als Kassenprüfer gewählt.

Am 31. Dezember 2000 hatte der Freundeskreis 567 Mitglieder, 76 Mitglieder hatten dazu gewonnen werden können. Unser Ehrenmitglied Professor Rauh und die Mitglieder Geiger, Härle, Jansen, Kammel und von Roeder sind leider verstorben.

Der Führungsservice führte laut Dr. Ulrike Sobick im Jahr 2000 bei insgesamt 153 Führungen 3.060 Personen und brachte ihnen unseren

Botanischen Garten näher. Dieser Service ist für die Mitglieder (noch) kostenlos und wird dankbar und oft angenommen.

Das Sommerfest am 17.8.2000, den dem rund 130 Personen teilnahmen, stellte wieder einmal den Höhepunkt im Vereinsleben dar. Es fand bei bestem Wetter und guter Laune statt.

Peter Winden erläuterte dann, warum er sich in hohem Maße als Freiwilliger bei verschiedenen Anlässen für den Freundeskreis engagiert. Er bedankte sich bei den Mitarbeitern des Botanischen Gartens für die freundliche Zusammenarbeit und appellierte an die Mitglieder des Freundeskreises sich an dessen verschiedenen Projekten zu beteiligen (s. Seite 1).

Der Beginn der Jahreshauptversammlung war erstmalig auf 18.00 Uhr vorverlegt worden, was sich als sehr positiv erwiesen hat, weil einfach mehr Zeit für die einzelnen Punkte zur Verfügung stand.

Der Vorstand wird in Zukunft immer einen kurzen Überblick über die Mitgliederversammlung geben. Die ausführlichen Protokolle können bei der Geschäftsführung selbstverständlich eingesehen werden.

### Bitte an die Mitglieder des Freundeskreises:

Der Schatzmeister bittet alle Mitglieder, sich für den Lastschrifteinzug der Beiträge zu entscheiden, um den Verwaltungsaufwand des Freundeskreises möglichst gering zu halten. Entsprechende Formblätter sind im Freundeskreisbüro erhältlich.

Wenn Sie am Lastschriftverfahren teilnehmen, dann teilen Sie uns bitte **Änderungen** der Post-

anschrift und der Bankverbindung umgehend mit. Unkorrekte Angaben führen beim automatischen Einzug der Beiträge zu fehlerhaften Abbuchungen, die wieder storniert werden müssen. Die Sparkasse erhebt dafür Bearbeitungsgebühren bis zu 17,50 DM. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir diesen Betrag auf Ihre Beitragszahlung aufschlagen müssen.

### Buchtipp:

Unter dem Titel „Perspektiven – Forschung und Lehre an der Universität Bonn“ ist ein neues Buch erschienen, in dem der Botanische Garten

ausführlich behandelt wird. Verlag Bouvier Bonn, ISBN 3416029674, mit vielen farbigen Abbildungen, deutsch/englisch, 244 S., 28,- DM.

## Freundeskreis-Programm

Weil es Ihre Planungen erleichtert, aber auch aus organisatorischen und finanziellen Gründen wollen wir mit dem Beginn des nächsten Jahres 2002 ein Ganzjahresprogramm zusammenstellen, das dann im Dezember mit der nächsten Ausgabe unseres Titanium-Blattes versandt werden soll.

Wir hoffen sehr, dass Sie uns bei den verschiedenen Veranstaltungen - wie in den vergangenen Jahren - treu bleiben.

### Das Programm für das zweite Halbjahr 2001:

#### Botanisches Aquarell:

Freitag, 3. August bis Sonntag, 5. August 2001, jeweils von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Leitung: C. Rump

Maximal 10 Teilnehmer. Kosten: 180,- DM, plus Material. Anmeldung auf gesondertem Blatt.

#### Exkursion:

Samstag, 27. Oktober 2001, von 12.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr

Rund um den Zucker: Besichtigung der Zuckerfabrik in Euskirchen und Exkursion zu den Klärpoldern mit ihren (Un)krautfluren

Leitung: Dr. Bodo M. Mösel

Maximal 18 Teilnehmer. Anmeldung auf gesondertem Blatt.

#### Naturschutz praktisch:

Unter diesem Titel soll ein lange geplantes Vorhaben mit Ihrer Hilfe endlich einmal in die Tat umgesetzt werden: Wir wollen uns am Samstag, dem 10. November 2001, an einer Pflegemaßnahme in der Rengener Heide bei Daun beteiligen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit mehreren anderen Universitätseinrichtungen und anderen Organisationen. Wir glauben, dass es auch eine gute Werbung für den Freundeskreis wäre, sich an einem solchen Projekt zu beteiligen. Es fallen leichte bis schwere Arbeiten an, die unter fachlicher Anleitung durchgeführt werden. Für Transport und leibliches Wohl wird gesorgt. Wir benötigen dreißig Helfer/innen. Anmeldung auf gesondertem Blatt

#### Vorträge:

##### Großer Hörsaal der Botanik, Nussallee 4, 53115 Bonn, 20.00 Uhr

Donnerstag, 25. Oktober 2001 - Dr. Jürgen Clasen, Siegburg  
Fynbos und Sandveld: Frühlingsblumen im Winterregengebiet von Südafrika

Donnerstag, 15. November 2001 - Professor Dr. Dieter Wittmann, Bonn  
Von den Tafelbergen Venezuelas zu den Quellen des Orinoko

Donnerstag, 6. Dezember 2001 - Dr. Dagmar Lange, Landau  
Heil- und Aromapflanzen: Ein Fall für den Arten- und Biotopschutz?

### Neue Öffnungszeiten des Botanischen Gartens bis 31. Oktober 2001

Freiland: Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Sonn- und feiertags 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Führungen: 11.00 Uhr und 15.00 Uhr

Gewächshäuser: Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Samstags ist der Garten geschlossen

**1. November 2001 bis 31. März 2002**

Freiland: Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Gewächshäuser: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### Wichtige Telefonnummern:

Leonore Kerscher, Büro Freundeskreis, Montags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr: 0228-734722

„Bonn Botanisch – Führungsservice“ Anmeldungen für Gruppenführungen: 0228-2497903

Gartensekretariat: 0228-735523

Ingrid Fuchs, Redaktion Titanium-Blatt: 0228-9516144